

August Wilhelm von Schlegel an Philipp Joseph von Rehfues

10.04.1828

<i>Handschriften-Datengeber</i>	Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Signatur</i>	S 1392 : 5
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 e. Br. (1 Doppelbl.=2 S.)
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Strobel, Jochen
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/3122 .

[1] Ew. Hochwohlgeboren

beehre ich mich, anbei ein Exemplar meiner Kritischen Schriften zu übersenden. Es wäre schon früher geschehen, wenn mich nicht diese ganze Zeit her ein Rheumatismus zu Hause und zum Theil im Bett festgehalten hatte. Ich habe mich zwischen durch hinaus gewagt, aber immer dafür büßen müssen.

Sobald ich wieder mit Sicherheit ausgehen kann, bitte ich um Erlaubniß, Ew. Hochwohlgeb. aufzuwarten. Ich wünsche Sie um Rath zu fragen, ob und auf welchem Wege ich das Buch Sr. Maj. dem Könige überreichen soll.

Ich lege einige aus Berlin empfangene Briefe bei, die ich mir nach geneigter Kenntnißnahme zurückerbitte. Sie werden [2] daraus ersehen, welche Wirkung meine kleine Schrift in Berlin gemacht hat.

Mit der ausgezeichnetsten Verehrung

Ew Hochwohlgeb.

gehorsamster

AWvSchlegel

d. 10ten April

1828

[3] [leer]

[4] [leer]

[1] 1828.

Namen

Friedrich Wilhelm III., Preußen, König

Orte

Berlin

Werke

Schlegel, August Wilhelm von: Kritische Schriften. Bd. 1 (1828)

Schlegel, August Wilhelm von: Kritische Schriften. Bd. 2 (1828)

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Notiz des Empfängers